

## »Jede Frau könnte doch eine Aphrodite sein«

– Für jede Frau der passende Gürtel

Eine Selbstdarstellung der Filzkünstlerin Birgit Nurtsch, die wunderschöne Filz-Hüftgürtel in unterschiedlichsten Ausführungen herstellt.

*Gürtel in verschiedenen Formen und Ausführungen sind seit jeher fester Bestandteil der Damenmode. Getragen um Hüfte oder Taille lenken sie den Blick auf die Körpermitte und betonen die genuin weiblichen Formen, Busen und Hüften.*

### Prunkgürtel und magische Ausstrahlung

Die griechische Mythologie kennt die Geschichte der Aphrodite, jener Liebesgöttin, die mithilfe ihres magischen Gürtels »Charis« ihren ohnehin schon überwältigenden Liebreiz vollends entfalten und alle Männer betören konnte. Diese Episode zeigt, dass die Bedeutung des Gürtels als Accessoire der Frau immer über dessen praktischen Verwendungszweck hinausweist. Beispielhaft in kulturgeschichtlicher Hinsicht stehen hierfür sogenannte Prunkgürtel, wie sie im Mittelalter dann beim Adel beiderlei Geschlechts en vogue waren. Gefertigt aus Edelmetallen oder anderen wertvollen Materialien, oft-

mals besetzt mit Edelsteinen oder mit filigraner Ornamentik verziert, bildeten diese Gürtel weit mehr als bloße Accessoires zum Schnüren oder Schürzen von Kleidung. Sie gaben Auskunft über Stand und Lebensart seiner Trägerin oder seines Trägers. Als kunsthandwerklich meisterhaft gefertigte Votivgürtel fanden sie in späteren Zeitaltern auch Einzug in den Bedeutungskodex vieler Heimattrachten. Etwas von der Tradition des handwerklich meisterhaft gefertigten Gürtels, der dem Menschen tatsächlichen Schutz und Halt, aber auf abstrakter Ebene auch Identifikation verleihen kann – ihn also in eine Art »Fassung« bringt – wiederzubeleben, ist mein persönliches Anliegen.

### »filzseitig«

Im eigenen Atelier, idyllisch gelegen in einem alten Gutshof im Umland von Regensburg, fertige ich unter dem Logo »filzseitig« einzigartige Accessoires und Bekleidung aus Filz.

Mit Liebe und Leidenschaft kreierte ich kleidsame, figurbetonende Hüftgürtel aus Filz in den vielfältigsten Varianten: Die Bandbreite reicht im Design von schlichten, zurückhaltenden, aber auch körperbetonten Modellen über zeitgeistbeeinflusste, extravagante Varianten bis hin zu archaisch-mythisch anmutenden Kreationen. Mein Stil ist ausschließlich von der möglichen Vielfalt bestimmt, ich folge keiner Linie im Hinblick auf ein bestimmtes Design oder den Sammelbegriff einer Kollektion. Dies würde mich in meiner Inspiration und meinem Ideenreichtum beschränken. Sicher gibt es Muster und Gestaltungselemente, die sich gelegentlich wiederholen. Ich verstehe sie aber mehr als Zitate meiner eigenen Arbeiten denn als generelle Handschrift. Vielmehr geht es mir darum, möglichst viele Träger, vor allem Frauen, anzusprechen, ganz nach dem Motto: Ein besonderer Gürtel für jede besondere Frau.





### Schmückendes Beiwerk und selbstbewusst gelebte Weiblichkeit

Diese zweifellos wichtigen Faktoren spielen seit der Erfindung des Gürtels eine wichtige Rolle. Jedoch entwickelte ich meine Vorstellungen auch aus einem rein praktischen Gedanken heraus: Ein Kleidungsstück zu kreieren, das kälteempfindliche Körperregionen, wie Bauch und unteren Rücken wärmt, ohne das angestaubte Image von Nieren- oder Leibwärmern zu vermitteln. In Verbindung mit dem Aspekt, dass Hüfte und Taille für Weiblichkeit und Frausein an sich stehen, war die Idee des kunstvoll gestalteten Hüftgürtels aus Filz, der auf der Oberbekleidung getragen wird, geboren. Deshalb sehe ich meine Gürtel nicht als reine Accessoires. Meine Gürtel sind zunächst schmückendes Beiwerk, um den Gesamteindruck eines Kleidungsstils zu optimieren, aber es geht mir um mehr. Getragen um Hüfte und Rücken

sollen diese auch stärken, sowohl im körperlichen als auch im übertragenen Sinne. Als Kleidungsstück, das mich wärmt, mir schmeichelt und mich auch in meinem individuellen Frausein bestärkt. Ich verstehe das Tragen eines Hüftgürtels auch als Ausdruck einer selbstbewusst gelebten Weiblichkeit.

#### Markenzeichen der Künstlerin

Kein Material erscheint mir besser geeignet als der Wollfilz. Vereint er doch die wohlig wärmende Eigenschaft mit schier unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten. »filzseitig«, mein Logo steht somit auch für mannigfaltige Arten des Verfilzens meines Werkstoffs Wolle. Ich spiele gerne mit Farben, mische feine mit gröberen Wollqualitäten und filze unterschiedlichste Materialien von Seiden- und Spitzenstoffen bis hin zu Naturmaterialien mit ein. Die Technik Rohkamelwolle so einzufilzen, dass sie ihren fellartigen Charakter behält, hat Wieder-

erkennungswert und könnte als Markenzeichen betrachtet werden. Wenn ich auf meine vielen Ideen angesprochen werde, antworte ich, dass ich bei meinen Entwürfen rein intuitiv vorgehe, spontanen Eingebungen Folge leiste und so gut wie nie vorgefertigte Muster und Schnitte verwende, außer bei in Auftrag gegebenen Maßarbeiten. Da ich auch zu Dokumentationszwecken nichts schriftlich festhalte, sind meine Arbeiten Unikate im wortwörtlichsten Sinne.

☞ Für die Zukunft wünsche ich mir, dass meine Gürtel bei vielen Frauen ein positives Lebensgefühl wecken und dazu beitragen, Modediktate in kreativer Weise zu durchbrechen. Jede Frau könnte doch eine Aphrodite sein.

BIRGIT NURTSCH · »FILZSEITIG«  
Aukofen 1 b  
93098 Mintraching  
(0 94 06) 28 42 44 · filzseitig@gmx.de  
Fotos: Harald Nurtsch

